

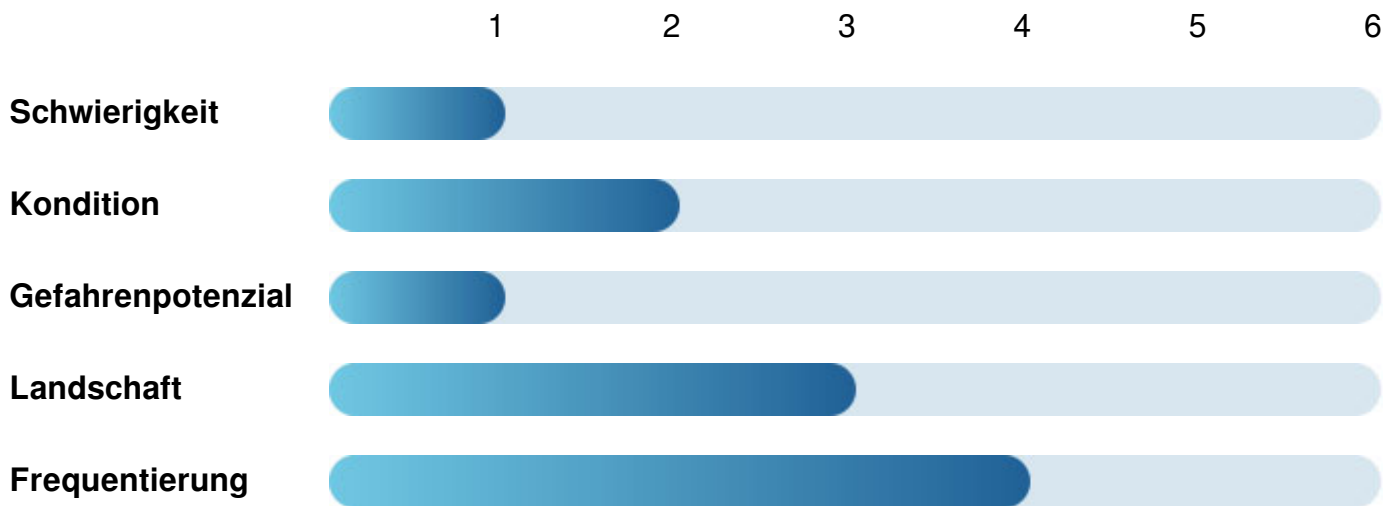
Geigelstein (1808 m) von Süden

Bergtour | Chiemgauer Alpen

600 Hm | insg. 03:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Von der Tiroler Seite her führt die wohl bequemste Route auf den Geigelstein. Sie ist einfach und kurz und nur auf den letzten Metern etwas steiler. Abwechslungsreich und schön ist sie trotzdem und der fantastische Gipfelblick sowieso der gleiche. Genießer erwartet die Priener Hütte auf halbem Weg, und wer trittsicher ist, kann durch die Überschreitung ein interessante Runde machen.



Anfahrt:

Über die Inntalautobahn bis zur Ausfahrt Oberaudorf. Dann rechts auf der St172 nach Niederndorf und weiter Richtung Walchsee. Etwa 1,2 km nach Sebi zweigt man links nach Rettenschöss ab. Hier folgt man der Beschilderung nach Feistenau. Hinter dem Gasthaus „Schöne Aussicht“ beginnt die schmale Mautstraße zur Wandberghütte (5 Euro in Münzen für automatische Schranke bereithalten – Stand 2009). Auf der Schotterstraße ca. 5 km empor bis zur Wandberghütte.

Ausgangspunkt:

1. Wandberghütte (1340 m) – oberhalb von Rettenschöss bei Walchsee.
2. Selbstverständlich kann man die Tour auch schon bei den Parkplätzen von Feistenau (1050 m) beginnen und auf dem Wirtschaftsweg ca. 5 km durch den Wald hinauf zur Wandberghütte wandern (1 ¼ bis 1 ½ Stunden).

Route:

Nur wenige Meter westlich unter der Wandberghütte zweigt vom breiten Wirtschaftsweg ein beschilderter Wanderweg zur Priener Hütte und zum Geigelstein ab. Auf ihm nach Nordosten hinunter und über eine Wiese sowie erneut durch einen Waldstreifen zur Ackeralm (ca. 1320 m). Hier zweigt man rechts ab und folgt dem beschilderten Weg zur Priener Hütte. Die Route führt durch ein Tälchen, dreht dann nach links ein und führt am kleinen Stausee vorbei zur Straße, die zur Hütte führt. Ihr kann man folgen, oder auch abkürzen und den kleinen Steig direkt hinauf zur Hütte wählen.

Der Gipfelanstieg führt hinter der Hütte nach Norden, dreht dann nach links zur Bergwachthütte ein. Etwa 100 m danach hält man sich bei der Weggabelung rechts und wandert in einem großen Bogen, an der Oberkaseralm vorbei, unter der Wandspitz hindurch. Dann geht es hinauf zum breiten Sattel zwischen Geigelstein und Wandspitz. Entlang des Kammes nach Süden eindrehend bis zur Latschen-Flanke des Geigelstein. Durch eine Latschengasse in wenigen Minuten hinauf zum Gipfel mit großem Kreuz und Mini-Kapelle.

Abstieg:

1. Wie Aufstieg.
2. Sehr schön, nicht schwierig, aber doch etwas anspruchsvoller ist die Überschreitung des Gipfels nach Südwesten. Über einen schmalen, teilweise steilen Schottersteig geht es in Serpentinaen abwärts - dann bald flacher durch Latschengassen. Bei der Abzweigung zur Wirtsalm rechts weiter Richtung Breitenstein und über ein Hangquerung zum Verbindungskamm hinauf. Hat man diesen erreicht, findet man schon bald eine Lücke im Zaun und undeutliche Pfadspuren nach Westen hinunter. Der Pfad führt durch eine anfangs etwas steile Mulde ziemlich direkt hinunter zur Priener Hütte, wo man wieder auf die Anstiegsroute trifft.
3. Beim Rückweg zur Ackeralm muss man nicht den Weg über den kleinen See und das Tälchen nehmen, sondern kann auch ganz bequem auf der Straße Richtung Sachrang ca. 800 Meter hinunter wandern. Dann findet man einen Wegweiser und die Zufahrt zur Ackeralm nach links.

Alternative:

Beliebte Routen führen auch aus dem [Poriental](#) oder aus dem [Achental](#) auf den Geigelstein.

Charakter:

Bei der beschriebenen Anstiegsroute handelt es sich um eine einfache und kurze Variante der beliebten Geigelstein-Tour. Wirtschaftswege und unschwierige Bergsteige führen hier zum Gipfel mit großartiger Aussicht. Die Abstiegsvariante mit Überschreitung ist ebenfalls unschwierig, führt jedoch über steile und auch grobschottrige Passagen und erfordert daher Trittsicherheit. Wir stufen die Anstiegsroute als leichte, die Abstiegsroute als mittelschwere Bergwanderung ein.

Gezeit:

Aufstieg: 2 Stunden; Abstieg: 1,5 Stunden.

Tourdaten:

Höhendifferenz: 600 Höhenmeter (inkl. Gegenanstieg) Distanz: 4 km Aufstiegsroute; 4,9 km Abstiegsvariante bei Überschreitung.

Jahreszeit:

Ende Mai bis zum Wintereinbruch. Achtung, die Mautstraße zur Wandberghütte ist bei Schneelage nicht mehr zu befahren!

Stützpunkt:

1. Priener Hütte (1410 m), DAV-Sektion Prien, ganzjährig bewirtschaftet, 140 Schlafplätze. Telefon: +498057428. Internet: [Priener Hütte](#)
2. Wandberghütte (1350 m), privater Berggasthof mit Übernachtungsmöglichkeit, geöffnet von 26.12. bis zum Sonntag nach Allerheiligen. Von Dezember bis Mitte Mai mittwochs Ruhetag! Telefon: +43 / 664 / 43 21 770.

Karte:

Kompass Blatt 10, Chiemsee, 1:50.000. Oder UK L7 vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler